

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren
Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

4. Wo ist doch wol ein einziger Heiliger geweßt/der ohne Creutz geweßt?
[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116685](#)

stus dein H^Ert vnnd Seligmacher für
dich gesitten.

Ach mein Gott / ich betenne vnd klage
dir meine grosse Schwachheit / wie ich
war oft an deines Sohnes Kreuz vnd
elend Jammerleben soer hie auff Erden
gesuhret/gedenckt/aber mit zur Andacht dadurch
erwecket vnd bewogen werde / darumb Ach mein
Gott / zünde doch mein Herz an mit dem Feir/
deiner heiligen Liebe / dass ich auf Liebe zu dir
rechte bedencke/das hohe Kreuz meines Jesu/auff
dass ich in Liebe ihm gern nachfolge/sibe wie arm/
wie veracht/wie verspottet / wie voller Traurig/
keit vnd Schmerzen / ja wie betrübt bin ich den
Todt ist er gewesen ? Ach lasse mich ja dieses inn
Andacht recht erwegen/vnd du O Gott H. Geist/
du wesentliches Liebe-Fewr/zünde an mein Herz/
mit der fewrigen Flamme deiner Liebe / auff dass
ich durch dieser deiner Liebe Flamme heilig / vnd
in Andacht erwärmet werde / meines Jesu
Schmach/Verachtung / Elend/gern vnd mit
Frenoden auff mich zu nehmen/vnd sein Kreuz/
leben höher achten als alle Schäze Egypt: Se-
lig wird die Beirachtung seyn: Dieses wirke in
mir O Heiliger Geist zu deines Namens Ehre.

4. Wo ist doch wol ein einhiger Heilso-
ger gewest / der ohne Kreuz gewest ?
Frage sie alle/die je gelebet haben/sie wer-
den dir antworten: Wir sindigen,
Ach

Das andere Buch.

§ 25

Ach ich dancke dir mein Gott daß ich inn
dieser heiligen Zahl / nach deinem aller-
gnädigsten / allerheiligsten vñ allerpri-
iestern Regierung auch bin / laß mich ja-
gern die Fußstapffen deines Sohns betreten /
vnd aller Heiligen Tempel folgen. Ach wie bin
ich so oft schwach im Creng / daß ich auch oft mit
ein Wörtlein tan vmb Christi willen verschmire
hen vñnd deine Heiligen haben ihr Blut vergies-
sen müssen / Ach so laße mich doch ihre hohe Ges-
vult betrachten : Und du O Heiliger Geist wärz
et du bey dieser Betrachtung inn mir wahre Ges-
vult : Ach ich wolte je lieber jeso inn der heiligen
Märterer Stelle seyn als in derer so sie geplagt
haben : Darumb / solah mich auch ihre Sedulit
vnder meinem Creuz träftiglich annehmen /
Amen.

§. Wir finden nicht / daß Gott gesagt habe
er wohne inn den Frölichen / sonderu in
den Betroübten vnd Erwirgen.

Darumb Ach mein Gott / treibe von
mir auß alle weltliche üppige Frölig-
keit welche deine heilige vnd träftige
Gegenwart vertriebet vñ mein Herz
zur vreinen Wohnung des vreinen Weltge-
ses macht: Laß mich aber mit einem demütigen
vnd durch viel Creuz vnd Leiden mürbgemachs-
ten / zerknirschten vnd zerschlagenen Herzen vor
dir wandeln / auss daß mein / durch dein Creuz
Siecken

3 vi